



© Berenice Ebner

## Den Quellen des Eisens auf der Spur

02. Dezember 2022

Mit dem Schlauchboot ging es im King Haakon Bay Fjord für Biolog:innen und Geochemiker:innen in Islas Georgias del Sur / Island of South Georgia an Land: Umgeben von See-Elefanten, Pinguinen und Robben wurden Wasser- und Sedimentproben genommen, um den Einfluss des Gletschereintrags und der Vegetation auf das marine Ökosystem näher zu untersuchen. Eisen als limitierendes Spurenelement im Südozean ist essentiell für das Wachstum von Algen und bestimmt daher in hohem Maße die Kohlendioxid-Aufnahme des Ozeans. Daher ist es wichtig, die Quellen von Eisen an Land zu identifizieren, um ein besseres Verständnis für den Einfluss auf die Biogeochemie und Ökosystemstruktur im atlantischen Sektor des Südozeans zu erhalten. Höchste Priorität hat dabei, den Lebensraum der einheimischen Tiere zu respektieren, zu schützen und nicht zu stören.



© Katrin Linse

## Der 1. Dezember ist der Tag der Antarktis

01. Dezember 2022

Am 1. Dezember 1959 unterzeichneten zwölf Nationen den Antarktisvertrag, ein Dokument, in dem erklärt wird, dass die Antarktis ein Ort des Friedens und der wissenschaftlichen Entdeckungen ist. Das UK Polar Network arbeitet mit Wissenschaftler:innen und Schulen zusammen, um ein internationales "Antarktis-Flaggen"-Projekt durchzuführen: Schüler:innen, die sich mit den Polen und dem Antarktisvertrag beschäftigen, entwerfen eine Antarktisflagge und senden die Flaggen an Wissenschaftler:innen in der Antarktis. Die Biologinnen Mads Anderson vom British Antarctic Survey und Isabella Wilkie vom Max-Planck-Institut für Marine Mikrobiologie, haben an Bord der Polarstern eine der Tausenden Flaggen im Gepäck, die in diesem Jahr entworfen wurden.